

VERBORGENE TALENTE ENTDECKEN

Marie Matthäus ist Gründerin der Musicalschule MUSICAL YOUNGSTARS in Magdeburg, in der sich Kinder und Jugendliche seit 2018 im Bereich Tanz, Gesang und Schauspiel ausprobieren können.

Liebe Marie Matthäus, als ausgebildete Musicaldarstellerin haben Sie schon viel Bühnenluft schnuppern können. Doch das war Ihnen nicht genug. 2018 haben Sie Ihre eigene Musicalschule in Magdeburg eröffnet. Warum?

Ich bin in einer Familie aufgewachsen, die sich immer mit der Förderung von Kindern und Jugendlichen befasst hat. Es wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt, Dinge, die ich kann, weiterzugeben. Die ersten Projekte führte ich auf Anfrage in einer Magdeburger Gemeinschaftsschule durch und ich spürte schnell, dass es mir große Freude macht, mit Kindern und Jugendlichen kreativ zu sein und gemeinsam etwas zu erarbeiten.

Ein Musical ist immer ein Dreiklang aus Tanz, Gesang und Schauspiel. Müssen Schüler:innen, die zu Ihnen kommen, ein gewisses Talent in allen Bereichen haben?

Nein. Es ist klar, dass nicht jede:r auf dem gleichen Niveau singen, tanzen oder schauspielern kann. Wie wir Erwachsenen haben Kinder und Jugendliche ihre individuellen Vorlieben bzw. Stärken und Talente, auch wenn sie diese häufig noch nicht so gut kennen. Aber genau das gilt es bei uns herauszufinden. Irgendwann merken sie zudem, dass es überhaupt nicht schlimm ist, wenn man in bestimmten Bereichen nicht so gut ist wie der oder die Mitschüler:in, aber die individuellen Stärken nutzt, um gemeinsam etwas Tolles auf die Beine zu stellen. Jeder hat Schwächen und es ist gut, diese zu kennen. So wird auch gelernt, Verständnis für andere aufzubringen.

Das heißt, ohne Teamarbeit und eine gute Kommunikation untereinander können auch

schnell falsche Töne entstehen oder man tritt sich gegenseitig auf die Füße?

Genau. Der Umgang mit anderen führt zur Stärkung von sozialen Kompetenzen. Gegenseitiger Respekt, Empathie aber auch Konflikt- und Kompromissbereitschaft werden hier gefordert und gefördert.

Was lernen die Schüler:innen außerdem?

Wenn die Kinder und Jugendlichen tanzen oder schauspielern, erfahren sie etwas über ihren Körper. Das fördert eine differenziertere Körperwahrnehmung und -beherrschung. Sie verstehen und spüren, wie sie auf andere wirken. Zudem wird durch die Interaktion mit anderen und natürlich durch das Lernen und Wiedergeben von Texten die Sprachkompetenz geschult. Und wo gesungen oder gesprochen wird, muss auch zugehört werden. Die Schüler:innen lernen dabei, sich mit ihrer eigenen Stimme zu behaupten und anderen Stimmen Raum zu geben. Sie lernen, wie man sich deutlich und verständlich ausdrückt – und das auf eine spielerische Art und Weise.

Souveränes Auftreten durch Tanz, Gesang und Schauspiel zu fördern ist wirklich ein spannender Ansatz. Das ist in Bewerbungsgesprächen besonders interessant und wertvoll.

Und ein Bewerbungsgespräch ist ja keine normale Situation. Wenn man dann schon einmal vor mehreren Menschen auf einer Bühne gestanden hat, ist in solchen herausfordernden Situationen mehr Sicherheit vorhanden. Vorstellungsgespräche lassen sich außerdem wunderbar als Rollenspiel vorbereiten. Das ist

ebenfalls ein Angebot, welches wir den Schulen bieten können.

Das heißt, wenn die Schule nicht an dem Gesamtpaket Musical interessiert ist, dafür aber eine Tanz-AG anbieten möchten oder ihre Schüler:Innen auf Bewerbungsgespräche vorbereiten will, wäre das auch möglich?

Na klar. Wir orientieren uns an den Wünschen der Schulen bzw. der Schüler:innen. Seit mehreren Jahren biete ich z. B. eine Tanz-AG sowie Projektwochen mit verschiedenen Schwerpunkten und Themen im Bereich Schauspiel an einer Schule an.

Sind noch weitere Angebote möglich?

Ein weiteres Angebot könnte Storytelling sein: Wie schreibe ich meine Gedanken auf? Wie mache ich daraus eine Geschichte? Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen, in sich hineinzuhören. Denn die Fähigkeit, die eigenen Emotionen wahrzunehmen und mit ihnen entsprechend umzugehen, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, anderen besser zuhören zu können und zu spüren, was das Gegenüber gerade bewegt.

Haben Sie selbst auch schon Erfahrung im Schreiben von Geschichten gemacht?

Ja. Ich habe z. B. vor einigen Jahren ein Stück über das Thema Cybermobbing geschrieben. Daraus resultierten am Ende Workshops, in denen wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Theaterstücke oder Tänze zu verschiedenen Themen umgesetzt haben.

Das Storytelling, Theater oder die Musicalarbeit lassen sich wunderbar mit verschiedenen Unterrichtsfächern wie z. B. Deutsch verknüpfen.

Ganz genau. Im Theaterspiel ist ein ganz anderer Zugang zu literarischen Texten möglich, die sonst vielleicht erst einmal etwas sperrig daherkommen, weil man häufig mit einem völlig anderen Sprachstil konfrontiert ist. Aber durch das gemeinsame Erarbeiten der Szenen und das Einfühlen in die verschiedenen Rollen eröffnet sich ein neuer Interpretationsspielraum. So kann besser den verschiedenen (Lern-)Typen gerecht werden, die sonst nicht so viel mit klassischen Stücken anfangen können.

Es bietet sich auch an, ein klassisches Stück zu nehmen und auf die heutige Lebens-

wirklichkeit der Kinder und Jugendlichen anpassen, oder?

Das ist auf jeden Fall möglich. Dann werden noch selbst die Kostüme geschneidert und die Kulissen und Requisiten gebaut und zum Schuljahresende findet die Aufführung statt.

Jetzt eine organisatorische Frage: Was brauchen Sie für die unterschiedlichen Angebote?

Fürs Tanzen und Musical braucht es schon einen großen Raum. Am besten wäre hier die Aula oder die Turnhalle. Für ein Theaterprojekt reicht für den Anfang ein Klassenraum aus. Es kommt natürlich immer auf das konkrete Angebot an und wie viele Schüler:innen beteiligt sind. Grundsätzlich steht es den Schulen auch offen, zu uns an die Musical Schule zu kommen. Ansonsten benötigen wir eine Musikanlage. Wenn diese nicht vorhanden ist, kann eine von uns mitgebracht werden.

Wie viele Personen können denn mitmachen?

Ich sag es mal so: 20 Kinder und Jugendliche können noch von einer Person betreut werden. Alles, was darüber hinaus geht, würden wir dann zu zweit oder zu dritt machen. Hier kommt es auf das konkrete Angebot an.

Sie sind schon bei der Planung neuer Angebote. Was können Sie hier bereits darüber verraten?

Ab Herbst bieten wir Sprecher:innenkurse in unserem Tonstudio an. Hier lernen die Schüler:innen die Arbeit von Synchronsprecher:innen kennen und können auf spielerische Art das professionelle Sprechen lernen.

Herzlichen Dank für diesen spannenden Einblick.

**Kontakt | info@musical-youngstars.de
Website | <https://musical-youngstars.de/>**



Klicken oder
Scannen

Musical  Youngstars